

Digitale Technik für alle Generationen

Auf die Notwendigkeit einer „Digital only“-Strategie im Gesundheitswesen für ältere Menschen hat die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO), Dr. Regina Görner, hingewiesen, weil diese Menschen ansonsten ausgegrenzt und benachteiligt werden. Gleichzeitig fordert sie, analoge Alternativen zu erhalten und digitale Zugänge zu erleichtern. Diese Forderung unterstützt auch der Seniorenbeirat der Stadt Neu-Anspach und fördert seit langem mit verschiedenen Kursangeboten mit Wissenstransfer. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass besonders behinderten Menschen oder auch Menschen ohne eine technische Ausstattung weiterhin analoge Alternativen zur Verfügung stehen.

Ob elektronische Patientenakte (ePA), E-Rezept oder Terminbuchungsportale: Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet voran. Das ist auch gut so. Doch wer digitale Geräte nicht bedienen kann, wird nur profitieren, wenn die Digitalisierung ihre Vorzüge für alle Menschen tatsächlich nutzbar ist. Die Seniorenorganisation fordert einen leichten, aber sicheren Zugang zu Daten, Übersichtlichkeit und einfachen Umgang. Nur eine gute Technik macht unser aller Leben leichter und entlastet unsere Informations- und Versorgungssysteme. Analoge Angebote müssen gerade im Gesundheitswesen solange zwingend erreichbar sein, wie Digitalisierung Hürden aufbaut, statt sie einzureißen. Darüber hinaus braucht es viel mehr Angebote für Qualifizierung, denn jeder weiß aus vielfältigen eigenen Erfahrungen, wie wenig selbsterklärend digitale Technik für ältere Menschen ist. Gerade bei den Anbietern digitaler Geräte ist ein Umdenken zur leichteren Anwendung sinnvoll.

Deshalb setzt sich die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen dafür ein, dass mindestens für eine Übergangszeit analoge Zugangswege erhalten bleiben. Gleichzeitig müssen Menschen mit geringer Digitalkompetenz Zugang zu digitaler Technik bekommen. Da ist nicht nur der Staat gefragt. Wer sich auf die bessere Nutzung der digitalen Möglichkeiten vorbereiten möchte, der kann sich zum umfangreichen Leistungsangebot auf der Homepage des Vereins Zentrum 60plus mit dem Digital-Zentrum (<https://www.zentrum60plus.de/digital-zentrum-60plus/>) oder anderer Leistungserbringer vor Ort informieren.